

Kontrollblatt

Grapevine flavescence dorée phytoplasma

Quarantäneorganismus

Goldgelbe Vergilbung der Rebe

Phytoplasma



Beschreibung

Flavescence dorée (FD) ist eine durch Phytoplasmen (Bakterien ohne Zellwände) verursachte Vergilbungs Krankheit, gegen die keine Behandlung möglich ist und die zum Absterben der betroffenen Reben führt. Sie wird lokal hauptsächlich durch die Zikade *Scaphoideus titanus* übertragen.

Zu kontrollierende Pflanzen

Pflanzen und Vermehrungsmaterial der Gattung *Vitis*

Symptome

Bei einem Befall können sich die Blätter verhärten, verfärben sich rot oder gelb und rollen sich bei vielen Rebstöcken nach innen/unten ein. Ein weiteres typisches Symptom ist die Rotfärbung (bzw. Gelbfärbung bei weissen Rebsorten) von Blattflächen, die von Blattadern 1. oder 2. Ranges begrenzt werden. Bei einer frühen Infektion vertrocknen die Blütenstände und fallen ab. Häufiger schrumpfen und welken die Trauben. Die Triebe zeigen eine Wachstumsverzögerung und verholzen kaum: sie bleiben grün und gummiartig. Die Holzreife bleibt von der Basis bis zur Spitze aus.



Die FD wird als Vergilbung klassifiziert. Sie kann mit Bois noir (BN; *Candidatus* Phytoplasma solani) verwechselt werden, einer weiteren Vergilbung, die ebenfalls durch Phytoplasmen verursacht wird. Die FD bildet rasch Befallsherde, während BN häufiger an isolierten Stellen, vor allem am Rand der Parzellen, auftritt. Nur eine Laboranalyse kann das Phytoplasma identifizieren, das für die beobachteten Symptome verantwortlich ist (FD, BN oder möglicherweise beide).



Einrollen und verfärben der Blätter

© Agroscope



Fehlende Verholzung

© Agroscope



Verwelkte Trauben

© Agroscope

Vektor

Der Hauptüberträger der Krankheit ist die Zikade *Scaphoideus titanus* (s. Bild). In letzter Zeit haben viele Studien das Vorhandensein weiterer Vektoren aufgezeigt.



Scaphoideus titanus (Vektor)

© Agroscope

Ausbreitung

FD kann entweder durch kontaminiertes Pflanzgut und lokal durch Vektoren (*Scaphoideus titanus*) verbreitet werden.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|------------------|---|---|----------|---|---|--------------------|---|---|--------------------|----|----|
| Winter | | | Frühling | | | Sommer | | | Herbst | | |
| Eier des Vektors | | | | | | | | | Eier des Vektors | | |
| | | | | | | Nymphen des Vektor | | | Adulte des Vektors | | |
| | | | | | | | | | Symptome FD | | |
| | | | | | | | | | Kontrollen FD | | |

Kontrolle

Optimaler Kontrollzeitpunkt: Mitte August bis September

- In Parzellen mit hohen und halbhohen Reben alle Reihen kontrollieren, indem jede Zwischenlinie abgesprochen wird.
- In Parzellen mit niedrigen Reben und in Rebschulen alle Reihen kontrollieren, indem jede zweite Zwischenlinie abgesprochen wird.

Was tun bei Verdacht ?

- Den Rebstock markieren (Spray oder farbiges Klebeband).
- Den Standort (Parzelle, Reihennummer, Rebstocknummer) und das Datum der Beobachtung notieren.
- Unverzüglich den Eidgenössischen Pflanzenschutzdienst informieren (Tel: +41 58 462 25 50; E-Mail: phyto@blw.admin.ch).